



Starke Bilanz – Starke Ergebnisse

Bilanzpressekonferenz 2014

20. März 2014

Munich RE 

Agenda

Starke Bilanz – Starke Ergebnisse	Nikolaus von Bomhard	2
Munich Re (Gruppe)	Jörg Schneider	6
Erstversicherung	Torsten Oletzky	13
Rückversicherung	Torsten Jeworrek	20
Ausblick	Nikolaus von Bomhard	29

Starke Bilanz – Starke Ergebnisse

Alle Geschäftsfelder tragen zu starkem Gesamtergebnis bei

Munich Re (Gruppe) – Geschäftsjahr 2013

KONZERNERGEBNIS 3.342 Mio. € (1.198 Mio. € in Q4)	EIGENKAPITAL 26,2 Mrd. € (+1,4% vs. 30.9.)	KAPITALANLAGEERGEBNIS Rendite 3,5% (3,7% in Q4)
--	---	--

Gutes Ergebnis getragen von Kerngeschäft und niedriger Steuerquote

Starke Kapitalausstattung erlaubt Anhebung der Dividende und Aktienrückkauf

Solides Ergebnis angesichts des Niedrigzinsumfelds und des moderaten Risikoprofils

Rückversicherung

SEGMENTERGEBNIS
2.797 Mio. € (1.089 Mio. € in Q4)

2.384	413
-------	-----

SCHADEN/UNFALL	LEBEN
Schaden-Kosten-Quote 92,1% (89,3% in Q4) – Besser als Jahresziel von 94%	Technisches Ergebnis nahe dem Zielwert – Folge positiver und dämpfender Entwicklungen

Erstversicherung

SEGMENTERGEBNIS
433 Mio. € (73 Mio. € in Q4)

169	134	130
-----	-----	-----

SCHADEN/UNFALL	LEBEN	GESUNDHEIT
Schaden-Kosten-Quote 97,2% (97,5% in Q4)	Im Rahmen der Erwartungen	Stabile Entwicklung

Munich Health

SEGMENTERGEBNIS
150 Mio. € (56 Mio. € in Q4)

150

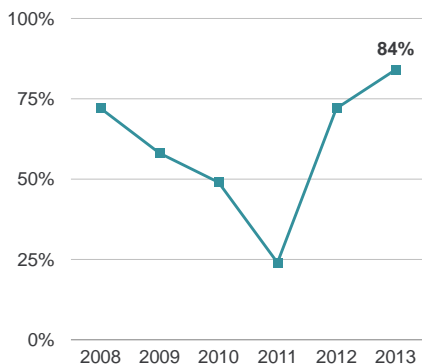
ERSTVERSICHERUNG
Schaden-Kosten-Quote 93,5% (93,7% in Q4) – Gutes Ergebnis vor allem durch verbessertes US-Medicare-Geschäft

Starke Bilanz – Starke Ergebnisse

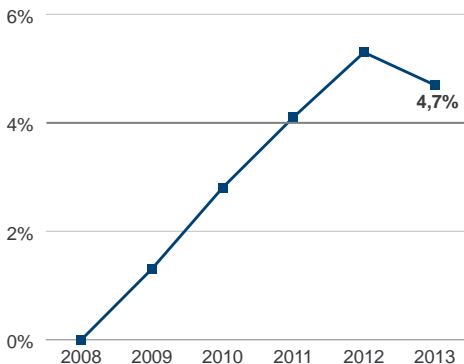
Niedrigzinsumfeld – Ertragskraft des Versicherungsgeschäfts immer wichtiger



Zunehmender Ergebnisbeitrag aus dem Versicherungsgeschäft¹



Abwicklungsergebnis²: Umsichtige Reservierung stärkt Profitabilität der Schaden/Unfall-Rückversicherung



Bedeutung der Erträge aus Kapitalanlagen nimmt ab – Ergebnis aus dem operativen Versicherungsgeschäft steht im Mittelpunkt

¹ Anteil des versicherungstechnischen Ergebnisses am operativen Ergebnis.

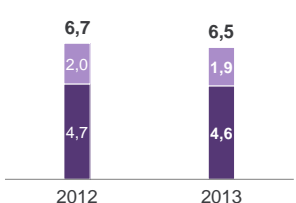
² Ergebnis aus Abwicklung der Schadenrückstellungen in % der verdienten Nettobeiträge der Schaden/Unfall-Rückversicherung.

Starke Bilanz – Starke Ergebnisse

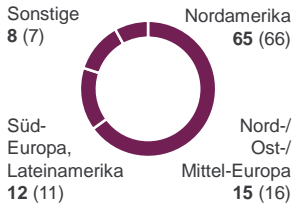
Munich Health – Kennzahlen



Gebuchte Bruttobeiträge Mrd. €



Regionale Verteilung¹

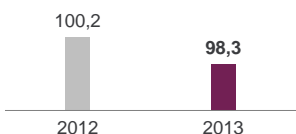


Wesentliche Entwicklungen

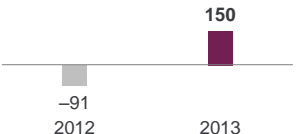
Erstversicherung
Organischer Zuwachs in Spanien und Benelux, Rückgang in USA infolge Aufgabe des Geschäfts mit reinen Kostenerstattungsprodukten

Rückversicherung
Währungseffekte (-242 Mio. €); Neugeschäft im Nahen Osten und Großverträge

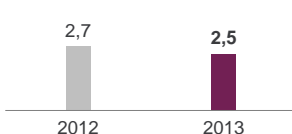
Schaden-Kosten-Quote %



Segmentergebnis Mio. €



Kapitalanlagerendite %



Ergebnis 2013 gestützt von besserem Medicare-Geschäft

¹ Gebuchte Bruttobeiträge per 31.12.2013 (31.12.2012).

Agenda



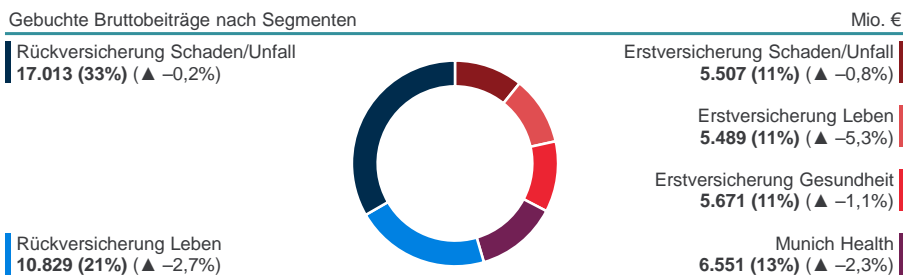
Starke Bilanz – Starke Ergebnisse	Nikolaus von Bomhard
Munich Re (Gruppe)	Jörg Schneider
Erstversicherung	Torsten Oletzky
Rückversicherung	Torsten Jeworrek
Ausblick	Nikolaus von Bomhard

Munich Re (Gruppe) – Finanzzahlen 2013

Erhebliche Währungseffekte durch organisches Wachstum teilweise ausgeglichen



Gebuchte Bruttobeiträge		Mio. €
2012	51.969	
Währungseffekte	-1.498	
Verkäufe/Zukäufe	-105	
Organisches Wachstum	694	
2013	51.060	



Starke Kapitalausstattung und niedrige Verschuldung

Eigenkapital		Mio. €
Eigenkapital 31.12.2012	27.439	
Konzernergebnis	3.342	1.198
Veränderung		
Ausschüttung	-1.255	
Unrealisierte Gewinne/Verluste	-2.612	-307
Währungsänderungen	-714	-276
Erwerb eigener Aktien	-189	-296
Sonstige	215	38
Eigenkapital 31.12.2013	26.226	357

UNREALISIERTE GWINNE/VERLUSTE

Festverzinsliche Anlagen
2013: -2.921 Mio. €
Q4: -460 Mio. €

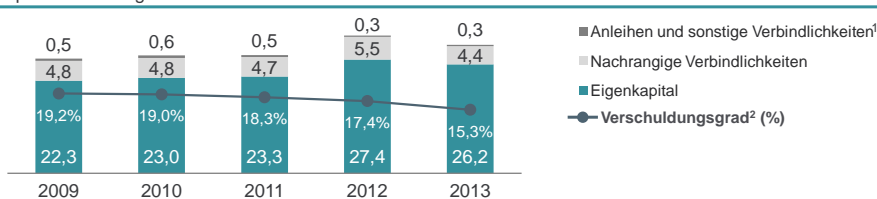
Nicht festverzinsliche
Anlagen 2013: 321 Mio. €
Q4: 161 Mio. €

WÄHRUNGSÄNDERUNGEN

Negativer Währungseffekt
vor allem durch US\$

Kapitalausstattung

Mrd. €



¹ Sonstige Verbindlichkeiten umfasst Bankverbindlichkeiten und sonstige strategische Verbindlichkeiten.
² Strategische Verschuldung (Anleihen, nachrangige und sonstige Verbindlichkeiten) geteilt durch verfügbare Eigenmittel (Strategisches Kapital + Eigenkapital).

Aktives Assetmanagement auf der Grundlage eines ausgewogenen Portfolios

Kapitalanlagen nach Anlagearten¹

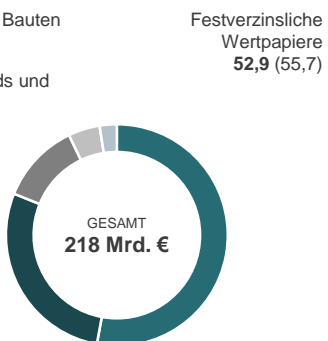
%

Grundstücke und Bauten
2,5 (2,4)

Aktien, Aktienfonds und
Beteiligungen²
4,6 (3,7)

Verschiedene³
11,8 (10,0)

Darlehen
28,2 (28,2)



Portfoliomanagement

Sinkende Marktwerte durch gestiegene Zinsen und Wechselkursentwicklungen

Verringerung von deutschen, britischen, australischen und US-Staatsanleihen

Abbau und zunehmende geographische Streuung von Pfandbriefen

Weiter behutsamer Ausbau von Unternehmensanleihen aus verschiedenen Sektoren

Zunahme der Aktienquote auf 4,5%²

¹ Marktwert zum 31.12.2013 (31.12.2012). ² Nach Absicherung 4,5% (3,4%). ³ Depotforderungen, Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von LV-Policen, Einlagen bei Kreditinstituten, Renten- und Immobilienfondsanteile sowie Derivate, Anlagen in Infrastruktur/erneuerbaren Energien und Gold.

Veräußerungsgewinne gleichen Abschreibungen und sinkende laufende Erträge teilweise aus

Ergebnis aus Kapitalanlagen								Mio. €
	2013	Rendite ¹	2012	Rendite ¹	Q4 2013	Rendite ¹		
Laufende Kapitalerträge	7.498	3,4%	7.761	3,6%	1.812	3,3%		
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	-670	-0,3%	8	0,0%	-129	-0,2%		
Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1.059	0,5%	652	0,3%	330	0,6%		
Sonstige Erträge/Aufwendungen ²	-230	-0,1%	21	0,0%	-18	0,0%		
Kapitalanlageergebnis	7.657	3,5%	8.442	3,9%	1.995	3,7%		

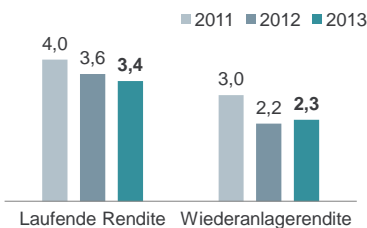
Laufende Erträge	Ergebnis Zu-/Abschreibungen	2013	2012	Veräußerungsergebnis	2013	2012
Weiterer Rückgang durch geringere Wiederanlage-rendite – In Q4 stieg die Neuanlagerendite aber auf -2,5% vs. -2,2% in Q4 2012	Aktien	-108	-23	Festverzinsliche	921	216
	Derivate	-232	38	Aktien	849	313
	davon swaptions	-134	-23	Derivate	-701	-210
	Sonstige	-330	-144	Sonstige	-10	11

Erfreuliches Ergebnis vor dem Hintergrund der niedrigen Zinsen und des moderaten Risikoprofils

¹ Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p.a.
² Inkl. Beitrag aus fondsgebundenen Lebensversicherungen: 2013: 400 Mio. € (0,2%-Punkte.), 2012: 603 Mio. €, Q4 2013: 159 Mio. € (0,3%-Punkte).

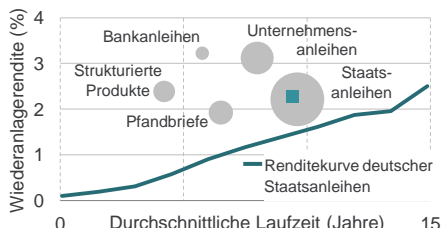
Ausgewogene Steuerung der Kapitalanlagen im Niedrigzinsumfeld

Laufende und Wiederanlage-Rendite %



- Kapitalanlagen bedecken Verpflichtungen aus der Versicherung – Anpassung der Laufzeiten zahlt sich aus
- Ausgewogenes Portfolio mit begrenzter ökonomischer Exponierung liefert solide Ergebnisse und Wiederanlagerenditen

Zusammensetzung der Wiederanlagerendite 2013¹



Ausbau

- Unternehmensanleihen und Anleihen aus Schwellenländern
- Erneuerbare Energien und neue Technologien
- Immobilien

Reduzierung

- Anleihen ausgewählter entwickelter Märkte
- Inflationsanleihen

Keine Jagd auf Rendite mit unangemessenem Ausbau der Risiken

¹ Renditekurve per 31.12.2013. Größe der Kreise zeigt Wiederanlagevolumen.

Munich Re (Gruppe) – Zusammenfassung

Anhebung der Dividende nach starkem Jahresergebnis 2013



Ertragslage	KONZERNERGEBNIS 3,3 Mrd. €	Starkes Jahresergebnis wird getragen durch solide Erträge aus dem Versicherungskerngeschäft
--------------------	--------------------------------------	---

Kapital- anlagen	RENDITE 3,5%	Weitere Streuung des Anlageportfolios und aktive Steuerung der Laufzeiten
-----------------------------	------------------------	---

Schaden- reserven	SCHADEN-KOSTEN-QUOTE ¹ 92,1%	Umsichtige Bilanzpolitik solide Basis für künftigen Erfolg
------------------------------	---	--

Kapital- ausstattung	DIVIDENDE +3,6%	Über Jahre aufgebaute starke Kapitalausstattung bildet Grundlage für künftige Erträge
---------------------------------	---------------------------	---

¹ Rückversicherung Schaden/Unfall.

Bilanzpressekonferenz 2014 12

Agenda



Starke Bilanz – Starke Ergebnisse	Nikolaus von Bomhard
-----------------------------------	----------------------

Munich Re (Gruppe)	Jörg Schneider
--------------------	----------------

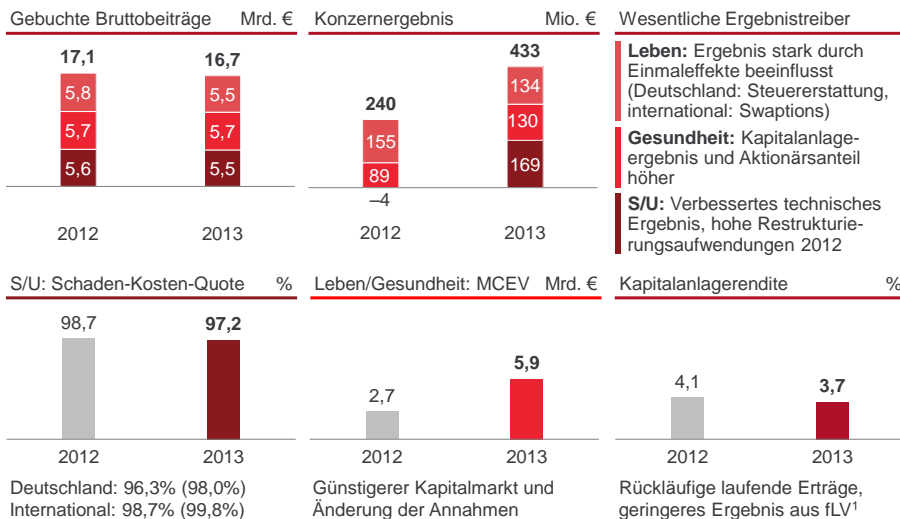
Erstversicherung	Torsten Oletzky
-------------------------	-----------------

Rückversicherung	Torsten Jeworrek
------------------	------------------

Ausblick	Nikolaus von Bomhard
----------	----------------------

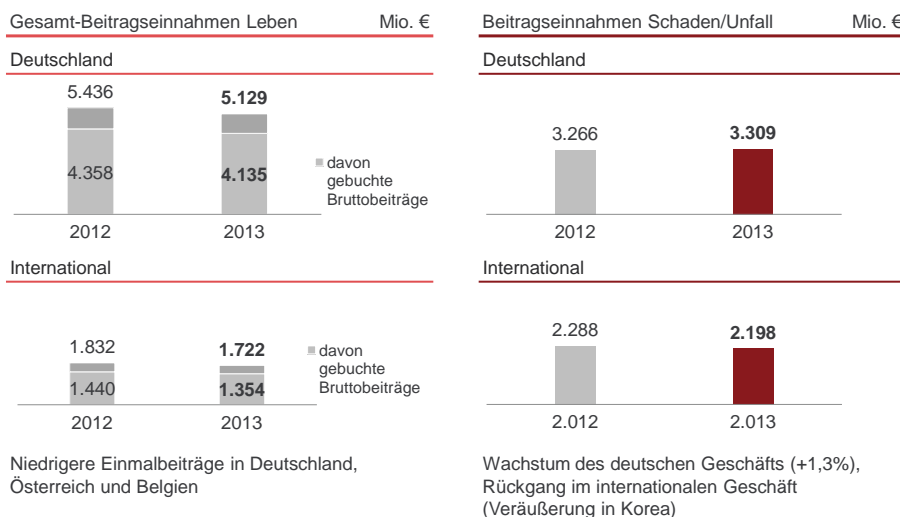
Bilanzpressekonferenz 2014 13

Erstversicherung – Wesentliche Kennzahlen



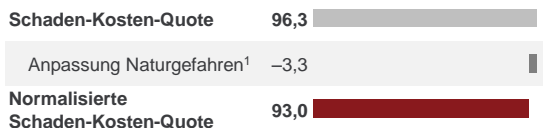
¹ Fondsgebundene Lebensversicherung.

Beitragseinnahmen in Deutschland und international



Deutsches Geschäft von Naturkatastrophen betroffen

Normalisierte Schaden-Kosten-Quote 2013



Schwere Naturereignisse 2013

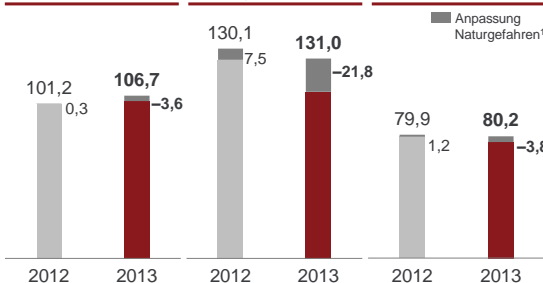
- Flut im Juni: Naturkatastrophe mit weltweit höchsten volkswirtschaftlichen Schäden 2013
- Regional begrenzte Hagelstürme brachten in Summe höchsten Schaden für deutsche Versicherer

Kraftfahrt

Wohngebäude

Hausrat

Hinweise



- **Kraftfahrt:** Weiterhin hohe Disziplin – keine Beteiligung am Preiskampf
- **Wohngebäude:** Umstellung des Bestands auf neuestes Bedingungs- werk aus Kunden- und Aktionärs- sicht notwendig – und auf dem Weg
- **Hausrat:** Profitable Sparte für ERGO und den Markt
- Von Menschen verursachte Schäden niedriger als 2012

¹ Relativ zu Budget/langjährigem Durchschnitt.

Neue Produktgeneration in Leben – Gesundheit wächst mit Ergänzungsversicherung

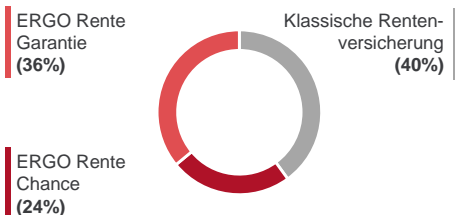
Leben

- ERGO präsentiert im Juni 2013 als erster deutscher Lebensversicherer neuartige Garantieprodukte ...
- ... zunächst nur für die 3. Schicht und die Ausschließlichkeitsorganisationen – dort über 50% der Neuabschlüsse im neuen Produkt
- Ausweitung auf andere Schichten (Rürup, bAV) und Kanäle (Makler, Bank) erfolgt 2014/15

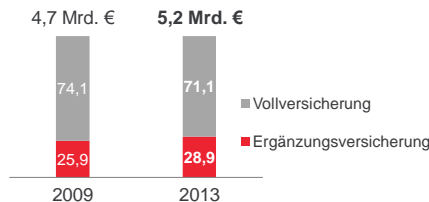
Gesundheit

- Vollversicherung
- ERGO Nr. 2 im deutschen Markt
 - Ergebnisse und politisches Umfeld stabil
- Ergänzungsversicherung
- ERGO eindeutiger Marktführer
 - Wachstumsfeld Pflegeversicherung
 - Starke Expansion im Direktgeschäft

Anteil der neuen Produkte – (Jul.-Dez., nur 3. Schicht)¹



Veränderung Beitragsmix² bei ERGO

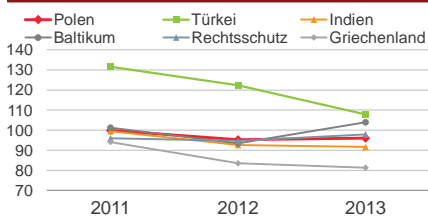


¹ Neugeschäft, APE; ohne ERGO Direkt.
² Gebuchte Bruttobeiträge.

Schaden/Unfall¹

- **Polen** (873 Mio. €) – liefert nachhaltig gute Ergebnisse; organisches Wachstum mit Schaden-Kosten-Quote <96%
- **Türkei** (224 Mio. €) – macht guten Fortschritt nach deutlicher Reduktion des Kfz-Haftpflicht-Bestands und verbesserter Prämienkalkulation Ziel: Schaden-Kosten-Quote <100% ab 2015/16
- **Indien** (362 Mio. €): Erfolgreiches Joint Venture HDFC ERGO (Anteil 26%) seit 2008 – marktführend bei der Schaden-Kosten-Quote

Schaden-Kosten-Quote – ausgewählte Länder %



¹ Gebuchte Bruttobeiträge.
² Gesamtbeträge.

Leben²

- Beiträge rückläufig vor allem in **Polen** (130 Mio. €) und **Österreich** (571 Mio. €)
- **Belgien** (531 Mio. €): Wachstum flaut ab wegen niedrigerer Garantieverzinsung und höherer Versicherungssteuer
- **Joint Ventures in Asien**
 - ERGO China Life nimmt Geschäft in Q3 2013 auf
Ambition: Beitragseinnahmen ~600 Mio. € im Jahr 2024
 - Geschäftsaufnahme in Indien (mit Partner Avantha) im Jahr 2014
Ambition: Beitragseinnahmen ~800 Mio. € im Jahr 2024

Leben Neue Produktgeneration Leben in Deutschland seit Mitte 2013 – richtige Antwort der ERGO auf die Herausforderungen durch Niedrigzinsen

Gesundheit Organisches Wachstum und sukzessive Erhöhung des Anteils an Ergänzungsversicherungen

Schaden/Unfall Angestrebte Schaden-Kosten-Quote insgesamt: ~95%
Deutschland ~93%, International ~98%

Organisation, Vertrieb Erhöhung von Qualität und Effizienz durch neue Organisationsstruktur in Deutschland

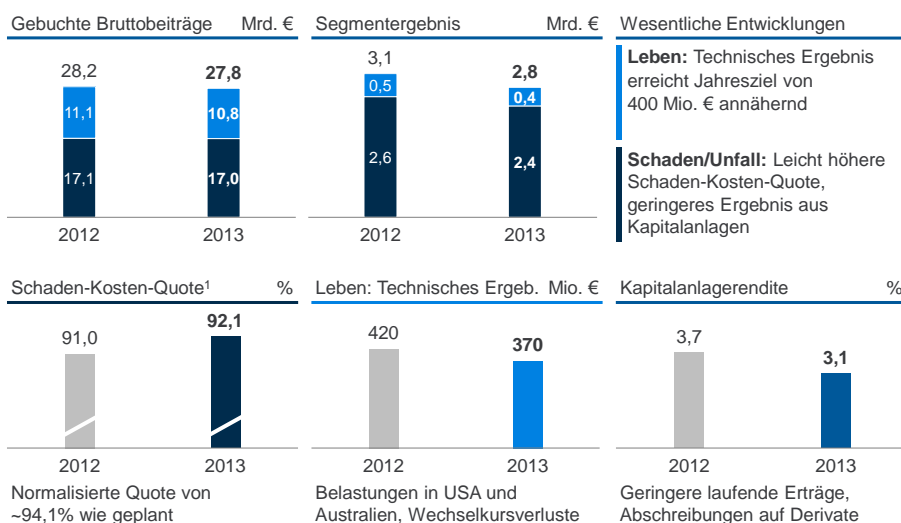
Agenda



Starke Bilanz – Starke Ergebnisse	Nikolaus von Bomhard
Munich Re (Gruppe)	Jörg Schneider
Erstversicherung	Torsten Oletzky
Rückversicherung	Torsten Jeworrek
Ausblick	Nikolaus von Bomhard

Rückversicherung – Überblick

Rückversicherung – Kennzahlen

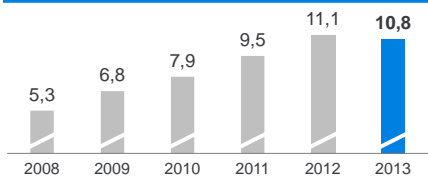


¹ Schaden/Unfall.

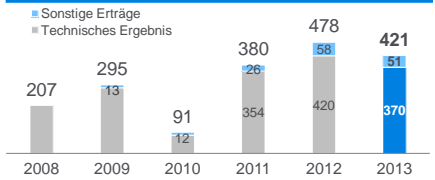
Weiteres Jahr mit starkem Neugeschäft

Prämien und Wertbeitrag

Gebuchte Bruttobeiträge Mrd. €



Technisches Ergebnis und sonstige Erträge¹ Mio. €



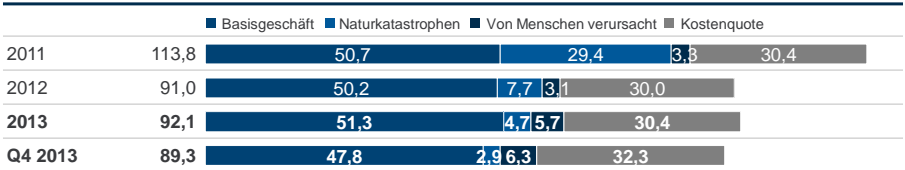
- Neugeschäftswert mit 577 Mio. € auf nachhaltig hohem Niveau, Wachstumsinitiativen zahlen sich aus
 - Anhaltend starke Nachfrage bei Verträgen zur Kapitalentlastung, Beitrag zu technischem Ergebnis inklusive sonstiger Erträge 28%
 - Asien: Anhaltendes Wachstum in allen wesentlichen Märkten, Beitrag zu technischem Ergebnis inklusive sonstiger Erträge 17%
 - Langlebige Portfolio wird behutsam ausgebaut
- Insgesamt leichter Prämienrückgang vor allem durch Wechselkurseffekte

Günstige Entwicklung des Neugeschäfts – Führende Marktposition bewahrt

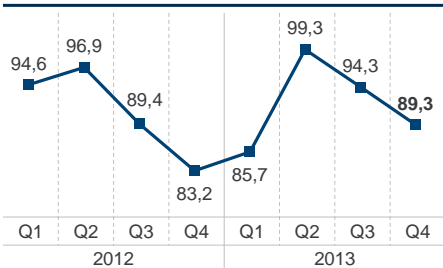
¹ Sonstige Erträge: Ergebnisbeitrag aus Geschäft, das außerhalb der versicherungstechnischen Rechnung gezeigt wird. Bilanzpressekonferenz 2014 22

Profitabilität weiter auf sehr gutem Niveau

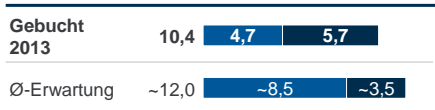
Schaden-Kosten-Quote %



Schaden-Kosten-Quote %



Großschäden 2013 %



Auflösung von Rückstellungen (Netto ¹)	Mio. €	%-Pkt.
2013	-759	-4,7

¹ Auflösungen für Basischäden -845 Mio. € (-5,2%). Abwicklungsergebnis für Großschäden 86 Mio. €. Bilanzpressekonferenz 2014 23

Munich Re gut aufgestellt für profitables Wachstum in schwierigem Marktumfeld



Vielfältige Herausforderungen erfordern besonderes Knowhow als Differenzierung zum Wettbewerb

Margendruck	1	Profitables Portfolio	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfreuliche Profitabilität trotz schwierigen Marktumfelds ▪ Gut aufgestellt für herausfordernde Entwicklungen
	2	Maßgeschneiderte Lösungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exzellenter Kundenzugang ▪ Zunahme komplexer strukturierter Lösungen
Sich änderndes Nachfrageverhalten	3	Risk Solutions	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontinuierlicher Ausbau des Geschäfts ▪ Starker Ergebnisbeitrag
	4	ART Alternativer Risiko-Transfer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Munich Re nutzt den dynamischen Markt ... ▪ ... zum Nutzen der Kunden und für das eigene Buch
Sich änderndes Wettbewerbsumfeld	5	Produktinnovationen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wachstum durch innovative Lösungen für Unternehmen ▪ Knowhow-Basis wird sukzessive ausgebaut

Prämienwachstum angetrieben durch maßgeschneiderte Lösungen für Schlüsselkunden

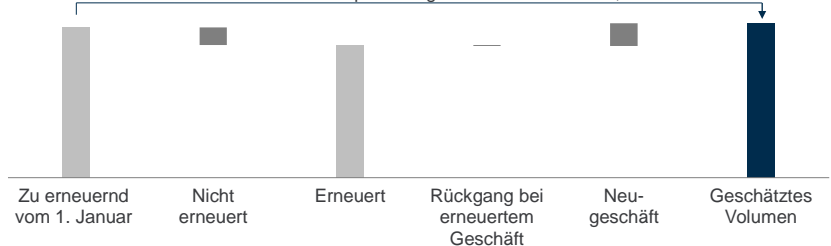


Januar-Erneuerung 2014

%	100	-11,8	88,2	-0,7	15,1	102,7
Mio. €	8.718	-1.025	7.693	-57	1.319	8.955

Beitragsveränderung **+2,7%**

- davon reine Preisänderung¹ ~ -1,5%
- davon veränderte Exponierung +4,2%



Starke Kundenorientierung eröffnet neue Geschäftsmöglichkeiten

¹ Risikoadjustiert.

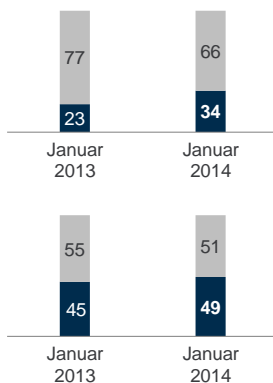
Rückversicherung Schaden/Unfall – Januar-Erneuerung 2014

Erfolgreiches Nutzen unseres Knowhows für maßgeschneiderte Lösungen



Januar-Erneuerung – Anteil des erneuerten Geschäfts %

- Traditionelles Geschäft
- Maßgeschneiderte Lösungen zur Kapitalentlastung
- Marktkonditionen
- Individuelle Konditionen¹ und Privatplatzierungen



- Nachfrage ändert sich
 - Steigende Nachfrage nach auf Kunden zugeschnittenen komplexen Lösungen an Stelle von Standardlösungen
 - Kunden fragen verstärkt interdisziplinäre Kompetenzen nach
- Munich Re bietet strategische Partnerschaften an
 - Umfassendes Fachwissen und Kapazität
 - Hohes Maß an Erfahrung mit maßgeschneiderten Lösungen erreicht
- Steigender Anteil an individuell vergüteter Kapazität von Munich Re

Gewicht speziell auf Kunden zugeschnittener Lösungen nimmt zu – Konditionen weniger vom Gesamtmarkt abhängig

¹ Individuelle Konditionen bei Preisen oder Bedingungen.

Rückversicherung – Schaden/Unfall-Geschäft USA

Gutes Ergebnis im US-Schaden/Unfall-Geschäft – Expansion in Spezialsegmenten zahlt sich aus



Gebuchte Bruttobeiträge Mio. €

American Modern 967 (24%) Munich Re America 2.300 (58%)

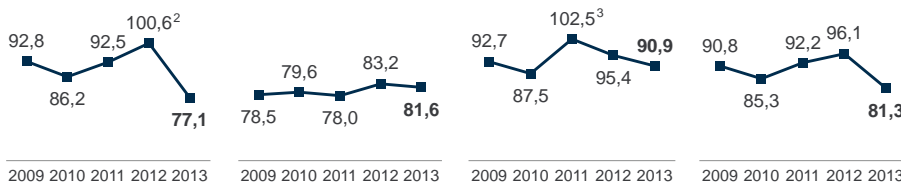


HSB 712 (18%)

- Nachhaltig gute Schaden-Kosten-Quote mit sehr gutem Wert 2013: 81,3% (2012 durch Supersturm Sandy belastet)
- Traditionelle Rückversicherung sehr solide
- Strategische Investments in Wachstum in Spezialbereiche (American Modern 2008, HSB 2009) zahlen sich zunehmend aus
- Innovationskraft der Einheiten wird durch übergreifende Produktentwicklungsplattform für nordamerikanischen Markt genutzt

Schaden-Kosten-Quote 2013¹ %

Munich Re America HSB American Modern Gesamt



¹ Zahlen bis 2010 werden segmentiert dargestellt.
² Sandy 15,1%-Punkte. ³ Serie von Tornos 5,7%-Punkte.

Ergebnis	Schaden/Unfall: Schaden-Kosten-Quote erneut unter Zielgröße Leben: Insgesamt sehr starker Wertbeitrag aus dem Neugeschäft
Portfolio	Schaden/Unfall: Zyklusmanagement mit Fokussierung auf Knowhow-getriebene Segmente, strikte Ergebnisorientierung Leben: Verlässlicher Ergebnisbeitrag
Strategie und Wachstum	Schaden/Unfall: Wachstum des Spezial-Erstversicherungssektors mit Vorreiterrolle bei Knowhow und Innovationen Leben: Sehr gute Marktpositionierung in etablierten und Wachstumsmärkten
Ausblick	Schaden/Unfall: Weiter gute Profitabilität bei nächsten Erneuerungen erwartet Leben: Versicherungstechnisches Ergebnis nachhaltig über der Grenze von 400 Mio. € erwartet

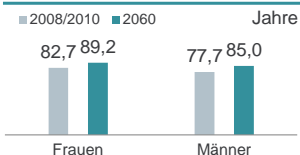
Agenda

Starke Bilanz – Starke Ergebnisse	Nikolaus von Bomhard
Munich Re (Gruppe)	Jörg Schneider
Erstversicherung	Torsten Oletzky
Rückversicherung	Torsten Jeworrek
Ausblick	Nikolaus von Bomhard

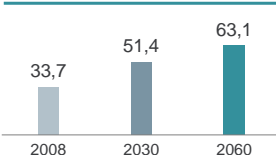
Politischer Rahmen für die Altersvorsorge

Demografie verlangt nach Antworten in der Alterssicherung

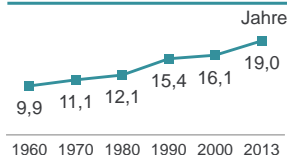
Lebenserwartung steigt¹



Altenquotient steigt²



Rentenbezugsdauer steigt³



Rentenpolitik

- Nötig wäre Ausbau kapitalgedeckter Elemente statt Ausbau umlagefinanzierter Elemente
- Nötig wäre konsequente Umsetzung der Rente mit 67 (ehrlche Perspektive = weiteres Anheben des Renteneintrittsalters) statt Senkung Renteneintrittsalter

Bewertungsreserven

- Neuregulierung der Beteiligung der Kunden an den Bewertungsreserven sinnvoll
- Korrektur einer Fehlregulierung
- Ungerechtigkeiten im Versichertenkollektiv würden beseitigt
- Gleichzeitig würden Lebensversicherer im Niedrigzinsumfeld gestärkt

Demografie erfordert Fortsetzung der Reformen

Bewertung der Regierungspläne erst wenn Gesetzentwurf vorliegt

¹ Statistisches Bundesamt, Ergebnisse der 12. Bevölkerungsvorausberechnung, Basisvariante L1.
² Statistisches Bundesamt, Ergebnisse der 12. Bevölkerungsvorausberechnung, Variante 1-W2.
³ Deutsche Rentenversicherung.

Ausblick 2014

Munich Re (Gruppe)

GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE

2013	51 Mrd. €
Ziel 2014 ¹	~50 Mrd. €

Gewinnwachstum bleibt der Fokus

RENDITE AUF KAPITALANLAGEN

2013	3,5%
Ziel 2014	~3,3%

Solide Verzinsung in Anbetracht des Niedrigzinsumfelds

KONZERNERGEBNIS

2013	3,3 Mrd. €
Ziel 2014	3 Mrd. €

RoRaC-Ziel von 15% nach Steuern über den Zyklus bleibt bestehen

Rückversicherung

SCHADEN-KOSTEN-QUOTE

2013	92,1%
Ziel 2014	~94%

SEGMENTERGEBNIS

2013	2,8 Mrd. €
Ziel 2014	2,3–2,5 Mrd. €

Erstversicherung

SCHADEN-KOSTEN-QUOTE

2013	97,2%
Ziel 2014	~95%

SEGMENTERGEBNIS

2013	433 Mio. €
Ziel 2014	400–500 Mio. €

Munich Health

SCHADEN-KOSTEN-QUOTE

2013	98,3%
Ziel 2014	~99%

SEGMENTERGEBNIS

2013	150 Mio. €
Ziel 2014	~100 Mio. €

¹ Nach Segmenten: Rückversicherung ~28 Mrd. €, Erstversicherung etwas über 16,5 Mrd. €, Munich Health etwas über 5,5 Mrd. €.

Disclaimer



Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Zahlen bis 2010 werden segmentiert dargestellt.

Segmentierte Zahlen sind vor Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Effekte.